

Leseandacht für den 5. Sonntag nach Trinitatis am 04.07.2021

Bild : Andreas Lehner auf facebook / Passionsblume

Wir feiern diese Andacht im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.



Im Wochenspruch heißt es: **Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.** (Epheser 2, 8)

Wir singen / lesen das Lied EG 398:

1) In dir ist Freude in allem Leide, o du süßer Jesu Christ!
Durch dich wir haben himmlische Gaben, du der wahre Heiland bist;
hilfst von Schanden, rettst von Banden. Wer dir vertrauet, hat wohl gebauet,
wird ewig bleiben. Halleluja.
Zu deiner Güte steht unser G'müte, an dir wir kleben im Tod und Leben;
nichts kann uns scheiden. Halleluja.

Aus Psalm 73:

Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand.
du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

Wir beten:

Gott,
wir danken dir für diesen Tag und diese Stunde.
dass wir nicht alleine sind auf der Welt,
nicht allein glauben müssen,
singen und beten.
Du hast uns Menschen gegeben,
mit denen wir weinen und lachen,
dein Wort und das Leben teilen und Liebe üben können.
Hilf uns, die Last anderer mitzutragen,
auf dass Tränen, Leid und Hunger gelindert werden
und die Hoffnung auf dich unser Herz fröhlich macht
und unseren Mund voll mit deinem Lob. Amen.

Wir lesen Verse aus dem 1. Korintherbrief 1, 18-25:

18 Die Botschaft vom Kreuz erscheint denen, die verloren gehen, als eine Dummheit. Aber wir, die gerettet werden, erfahren sie als Kraft Gottes. 19 Denn in der Heiligen Schrift steht: »Ich will die Weisheit der Weisen auslöschen und von der Klugheit der Klugen nichts übrig lassen.« 20 Wo sind jetzt die Weisen, wo die Schriftgelehrten, wo die wortgewaltigen Redner unserer Zeit? Hat nicht Gott die Weisheit

dieser Welt als Dummheit entlarvt? ²¹ Die Weisheit Gottes zeigt sich in dieser Welt. Aber die Welt hat ihn mit ihrer Weisheit nicht erkannt. Deshalb hat Gott beschlossen, durch eine scheinbar unsinnige Botschaft alle Glaubenden zu retten. ²² Die Juden wollen Zeichen sehen. Die Griechen streben nach Weisheit. ²³ Wir dagegen verkünden Christus, den Gekreuzigten: Das erregt bei den Juden Anstoß und für die anderen Völker ist es reine Dummheit. ²⁴ Christus ist Gottes Kraft und Gottes Weisheit. Das verkünden wir allen, die berufen sind – Juden wie Griechen. ²⁵ Denn was an Gott als dumm erscheint, ist weiser als die Menschen. Und was an Gott schwach erscheint, ist stärker als die Menschen.

Wir lesen dazu eine Auslegung von Pfarrerin Barbara Schildböck:

Nach 401 Jahren wurde am Freitag in Oberösterreich Anna Engl von Wagrain wieder bestattet. Voriges Jahr wurden ihre sterblichen Überreste im Zuge von Bauarbeiten gefunden. Ihr Seidenkleid und ihr Begräbnisring waren voll intakt, als archäologischer Fund gehören sie dem Bauträger. Doch wem gehört die Tote? Die Antwort aus der Heiligen Schrift ist: sie gehört Christus. Im Leben und im Sterben gehören wir zu ihm, dem Heiland. In ihren letzten Lebensjahren war Anna Engl schwer krank und das Bild des Gekreuzigten hat sie begleitet. Auch auf ihrem Begräbnisring lautet die Inschrift: "Leben an Christ". Die sogenannten Waffen Christi sind auf ihm abgebildet: die Leidenswerkzeuge, mit denen Jesus gequält wurde; also nicht nur das Kreuz, sondern zum Beispiel auch der Hahn, bei dessen Schrei Petrus beschämt fortgelaufen ist, weil er Jesus verleugnet hatte; die Geißel, mit der Jesus geschlagen wurde; die Nägel, die seine Hand- und Fußgelenke durchbohrt haben; die Würfel, mit denen die Soldaten um seinen Rock gespielt haben, während er starb. Auch die schöne Passionsblume hat ihren Namen bekommen, weil sie an die Nägel und an die Dornenkrone erinnert. Bis heute ist das Geheimnis des Glaubens: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit. Am 4. Juli feiern wir mit unserem Superintendenten Wolfgang Rehner die Jubelkonfirmation einiger Gemeindeglieder, die 1960 bzw. 1961 oder 1970 bzw. 1971 ihre Konfirmation gefeiert haben. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes begleite sie auch weiterhin durch das Leben. Amen.

Wir beten um das Kommen von Gottes Reich: *Vater unser im Himmel ...*

Wir sprechen uns den Segen Gottes zu:

Der Herr segne und behüte uns.

Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über uns und sei uns gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht allezeit freundlich und barmherzig auf uns und schenke und erhalte uns seinen Frieden. Amen.

Wir singen / lesen aus dem Lied EG 641:

Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht: Christus, meine Zuversicht, auf ihn vertrau ich und fürcht mich nicht ...

Wir bitten um eine Kollekte auf das Konto der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Hartberg: IBAN AT24 2081 5182 0002 7060.

Derzeit sammeln wir Spenden für unser Photovoltaikprojekt. Eine 47 m² große Anlage auf dem Kirchendach soll mithelfen, die Schöpfung zu bewahren. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Bitte verwenden Sie für Ihre Spende das obengenannte Konto mit dem Vermerk "Bewahre die Schöpfung".

Danke und Gottes Segen!